



Lichtspieltheater
Wundervoll
05/2025

FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4

FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23

DO 01.05.	13:45 🐼 Bambi 15:45 + 19:00 Der Meister und Margarita
FR 02.05.	13:45 🐼 Bambi 15:45 + 19:00 Der Meister und Margarita
SA 03.05.	13:45 🐼 Bambi 15:45 + 19:00 Der Meister und Margarita
SO 04.05.	13:45 🐼 Bambi 15:45 + 19:00 Der Meister und Margarita
MO 05.05.	15:45 DF + 19:00 OmU Der Meister und Margarita
DI 06.05.	15:45 OmU + 19:00 DF Der Meister und Margarita
MI 07.05.	15:45 + 19:00 Der Meister und Margarita
DO 08.05.	15:45 Der Meister und Margarita 19:00 OmU Geh und sieh
FR 09.05.	16:00 Ice Aged 19:00 Der Meister und Margarita
SA 10.05.	14:00 🐼 Bambi 16:00 🐼 Grüße vom Mars mit Gespräch 19:00 Der Meister und Margarita
SO 11.05.	14:30 🐼 Bambi 16:30 Ice Aged 19:00 Der Meister und Margarita
MO 12.05.	16:00 Ice Aged 19:00 OmU Der Meister und Margarita
DI 13.05.	17:45 Der Meister und Margarita 21:00 OmU Der wundervolle Überraschungsfilm
MI 14.05.	16:00 Ice Aged 19:00 Der Meister und Margarita
DO 15.05.	16:00 Bolero 19:00 Oslo-Stories: Träume
FR 16.05.	16:00 Oslo-Stories: Träume 19:00 rat+tat Film des Monats Pride
SA 17.05.	14:15 🐼 Der Prank – April, April! 16:15 Bolero 19:00 Oslo-Stories: Träume
SO 18.05.	14:30 🐼 Der Prank – April, April! 16:30 Oslo-Stories: Träume 19:00 OmU Stormskärs Maja
MO 19.05.	16:00 Bolero 19:00 OmU Oslo-Stories: Träume
DI 20.05.	16:00 Oslo-Stories: Träume 19:00 Bolero
MI 21.05.	15:45 OmU Stormskärs Maja 19:00 Oslo-Stories: Träume
DO 22.05.	16:00 + 19:00 Monsieur Aznavour
FR 23.05.	16:00 + 19:00 Monsieur Aznavour
SA 24.05.	14:15 🐼 Der Prank – April, April! 16:15 + 19:00 Monsieur Aznavour
SO 25.05.	14:15 🐼 Der Prank – April, April! 16:15 + 19:00 Monsieur Aznavour
MO 26.05.	16:00 DF + 19:00 OmU Monsieur Aznavour
DI 27.05.	16:00 OmU + 19:00 DF Monsieur Aznavour
MI 28.05.	16:00 + 19:00 Monsieur Aznavour

17:30 Oslo-Stories: Liebe 20:00 Quiet Life	Gültig montags und dienstags Mit Einschränkung bei Sonderveranstaltungen kultur ticket
17:45 Quiet Life 20:00 Oslo-Stories: Liebe	
17:30 Oslo-Stories: Liebe 20:00 Quiet Life	
16:00 Kein Tier. So Wild. mit Regisseur 20:00 Quiet Life	
17:30 Oslo-Stories: Liebe 20:00 OmU Quiet Life	
17:45 Quiet Life 20:00 OmU Oslo-Stories: Liebe	
17:30 Oslo-Stories: Liebe 20:00 Quiet Life	
17:30 Oslo-Stories: Träume 20:00 Kein Tier. So Wild.	Filmstammtisch am letzten Montag des Monats 26.05., 18:30 Uhr in der Diele, Foyer der FRIEDA 23 Für alle, die Lust haben, sich über Gesehenes auszutauschen!
17:00 Kein Tier. So Wild. 20:00 Oslo-Stories: Träume	
17:30 Oslo-Stories: Träume 20:00 Kein Tier. So Wild.	
14:45 OmU 🎧 The Colors Within 17:00 OmU 📺 Der Elefantenmensch 20:00 Oslo-Stories: Träume	
17:30 Oslo-Stories: Träume 20:00 Kein Tier. So Wild.	
17:30 Oslo-Stories: Träume 20:00 📺 Der Elefantenmensch	
17:00 Kein Tier. So Wild. 20:00 OmU Oslo-Stories: Träume	
17:30 Transamazonia 20:00 Wenn das Licht zerbricht	
17:00 OmU Tracing Light mit Gespräch 20:00 DF + 21:45 OmU Wenn das Licht zerbricht	
17:30 Transamazonia 20:00 + 21:45 Wenn das Licht zerbricht	
15:45 🎧 The Colors Within 18:00 Wenn das Licht zerbricht 20:00 Transamazonia	
17:30 Transamazonia 20:00 OmU Wenn das Licht zerbricht	
18:00 Wenn das Licht zerbricht 20:00 OmU Wo/men	
18:00 Wenn das Licht zerbricht 20:00 OmU Transamazonia	
18:00 OmU I Am The River, The River Is Me 20:00 Oslo Stories: Sehnsucht	
17:30 Oslo Stories: Sehnsucht 20:00 OmU I Am The River, The River Is Me	
17:30 + 20:00 Oslo Stories: Sehnsucht	
15:45 OmU 🎧 The Colors Within 18:00 OmU Wo/men 20:00 Oslo Stories: Sehnsucht	
16:00 Oslo Stories: Sehnsucht 19:00 Böll-Montagskino Die Liebe zum Leben mit Gespräch	
16:30 Lesung & Film Die Büchse der Pandora 20:00 OmU Oslo Stories: Sehnsucht	
17:15 Oslo Stories: Sehnsucht 20:00 Wir sind viele. Proteste für die Demokratie mit Gespräch	

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
 OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
 OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🐼 Kinderfilm 📺 Schatzkiste 🎧 Querbeet
 Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
 Bis Ausgabe 12/2025 gegen € 6,65 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
 normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
 Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
 Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
 Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
 ein Projekt von Ro-cine e. V.
 Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
 Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
 mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
 Druck: Altstadt-Druck Rostock



Der Meister und Margarita

Regie: Michail Lokshin, Russl./Kroat. 2023, 157 min, DF und OmU (Russ.), FSK 12

Moskau in den 1930er Jahren: Ein berühmter Schriftsteller gerät mitten in einen Skandal. Sein Roman wird verboten, kurz darauf die Theaterpremiere seines Stücks abgesagt. In nur wenigen Tagen wird er in der UdSSR zum Ausgestoßenen. Inspiriert von diesem Missgeschick beginnt der Schriftsteller mit der Arbeit an einem neuen Roman, in dem Moskau von einem geheimnisvollen Ausländer namens Woland besucht wird. Wolands Ziel ist es zunächst, alle, die dem Schriftsteller Unrecht getan haben, vor Gericht zu bringen. Er und sein schrulliges Gefolge tun dies auf ebenso komische wie erschreckende Weise. Gleichzeitig verliebt sich der Schriftsteller unsterblich in Margarita. Doch Margarita ist verheiratet und kann ihren Mann nicht verlassen. Nach dem gleichnamigen Roman von Michail Bulgakow.

Zum 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges und der Befreiung vom Nationalsozialismus

Geh und sieh (Komm und sieh)

Regie: Elem Klimov, UdSSR 1985, 143 min, OmU (Russ.), FSK 16

Belarus, 1943: Florja, noch mehr Kind als Jugendlicher, buddelt am Strand nach alten Gewehren, um endlich Partisan werden zu können. Als er fündig wird, lässt er sich trotz Flehens seiner Mutter rekrutieren und zieht stolz in den Kampf. Der kindliche Traum von Heldentaten und Abenteuer zerplatzt allerdings schon bei der Ankunft im Truppenlager, denn der Kommandant will ihn beim Einsatz nicht dabeihaben. Und so beginnt für ihn auf seinem Rückweg eine Odyssee, die ihn in nur wenigen Tagen mitten in die Hölle des Zweiten Weltkriegs führt. Elem Klimows letzter Spielfilm gilt vielen als eines der letzten großen Meisterwerke des Sowjetkinos und als bester Kriegsfilm der Kinogeschichte.

Der wundervolle Überraschungsfilm

Einlass ab 18 Jahren (unabhängig von der tatsächlichen Altersfreigabe des Films)

Runde Fünf: Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache noch vor dem offiziellen Starttermin – und dieser darf hinterher bewertet werden. Eintritt: 5,- €.

ANZEIGE

Jürgen Fuhmann
KUNST + RAHMEN
Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von
Dettmann-Keramik

Quiet Life

Regie: Alexandros Avranas, Fkr./BRD/Schwed./Estl./Griechenl./Finnl. 2024, 99 min, DF und OmU (Russ./Schwed.), FSK 12

Schweden 2018: Sergei und Natalia sind mit ihren beiden Töchtern Katja und Alina wegen politischer Verfolgung aus Russland nach Schweden geflohen – in der Hoffnung auf ein neues Leben, nachdem ein Angriff Sergei fast das Leben gekostet hätte. Allerdings wird der Asylantrag der Familie abgelehnt und die Ausweisung angeordnet. Katja, die jüngere der beiden Töchter, traumatisiert von der Ablehnung, bricht zusammen und fällt ins Koma; ein Zustand, der als Resignationssyndrom oder auch als Apathie bekannt ist. Ihre Eltern versuchen alles, um eine Atmosphäre der Sicherheit, Stabilität und Hoffnung zu schaffen, die ihre Tochter braucht, um wieder aufzuwachen.

Ice Aged

Regie: Alexandra Sell, BRD 2024, 110 min, FSK 0

Der berührende Dokumentarfilm erzählt von der Sehnsucht, Lebensträume zu verwirklichen, von dem Mut und der Energie, die es braucht, sie wahr werden zu lassen, und von dem großen Glück, wenn sie Realität werden. Der Film zeigt sechs Frauen und Männer, die ihr Leben lang vom Eiskunlauf fasziniert waren – und ihre Leidenschaft im Alter endlich ausleben. Sie treten bei der Weltmeisterschaft im Hobby-Eiskunlauf an, die jedes Jahr im bayerischen Oberstdorf stattfinden. Ihr Mut und der Wille, ihre Ziele trotz aller Widrigkeiten zu verfolgen, sind eine beherzte Kampfansage an Alter, Endlichkeit und Jugendwahn. Der Film begleitet diese sechs Menschen durch die Höhen und Tiefen des Eiskunlauf-Sports, lässt uns teilhaben an ihrem Alltag, ihren Schicksalsschlägen und Hoffnungen und zeigt uns: Träume und Sehnsüchte wollen gelebt werden!

rat•tat Film des Monats

Pride

Regie: Matthew Warchus, GB 2014, 120 min, DF, FSK 6

Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, die Margaret Thachers Regierung beschlossen hat, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete und nicht unbedingt willkommene Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwulesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.

Eine liebenswerte Komödie, die an einen historischen Fall von unerwarteter Solidarität erinnert. Eintritt: 3,- €

Der Film wird im Rahmen des Internationalen Tags gegen Queerfeindlichkeit (IDAQ*) gezeigt. Am 17. Mai findet dazu von 12 bis 16 Uhr ein Infotag am Brink mit vielfältigen Organisationen und einem bunten Rahmenprogramm statt.

ANZEIGE

Segeltransport-Kaffees @
ronja espresso

Oslo-Stories: Liebe

Regie: Dag Johan Haugerud, Norw. 2024, 119 min, DF und OmU (Norw.), FSK 12

Marianne und Tor treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte.

Oslo-Stories: Träume

Regie: Dag Johan Haugerud, Norw./Schwed. 2024, 110 min, DF und OmU (Norw.), noch keine FSK

Johanne ist zum ersten Mal so richtig verliebt – und zwar ausgerechnet in eine ihrer Lehrerinnen. Damit sie ihre intensiven Gefühle nicht wieder vergisst, hält sie sie sorgfältig schriftlich fest. Ihre Mutter und Großmutter lesen die Texte und sind zunächst schockiert über deren ziemlich intimen Inhalt, erkennen aber bald ihr literarisches Potenzial. Während sie also über eine mögliche Veröffentlichung debattieren, müssen sich alle drei Frauen mit ihren unterschiedlichen Ansichten über Liebe, Sexualität und Selbstentdeckung auseinandersetzen.

Oslo-Stories: Sehnsucht

Regie: Dag Johan Haugerud, Norw. 2024, 118 min, DF und OmU (Norw.), noch keine FSK

Für zwei Schornsteinfeger, die beide in monogamen heterosexuellen Ehen leben, gibt es durch verschiedene Situationen Anlass zum Überdenken ihrer eigenen Sexualität und Geschlechteridentität. Während einer von ihnen seine erste sexuelle Begegnung mit einem Mann hat, erscheint der andere sich selbst im Traum als Frau. Plötzlich muss er sich fragen, inwieweit die Blicke anderer auf ihn sein Selbstverständnis definieren und einschränken.

Kein Tier. So Wild.

Regie: Burhan Qurbani, BRD 2024, 142 min, FSK 16

Zwei arabischstämmige Clans, die Yorks und die Lancasters, treffen sich vor Gericht wieder. Rashida York (Kenda Hmeidan) beendet den erbitterten Bandenkrieg durch ein tödliches Attentat auf die Familienoberhäupter der Lancasters. Trotz allem wird sie in den Augen ihrer Familie jedoch immer nur eins sein: eine Frau. Rashida kämpft mit allen Mitteln darum, das zu überwinden und stets mehr und mehr Macht an sich zu reißen. Doch das erfordert wortwörtlich große Opfer. Aber das kleine Mädchen, das unter dem Eindruck eines Krieges und ständiger Lebensgefahr aufwuchs, wird sie wohl nie hinter sich lassen können.

Basierend auf Shakespeares »Die Tragödie von König Richard III.«

Am 4.5. mit anschließendem Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Burhan Qurbani.

ANZEIGE

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT
CASITA MARIA
www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

li.wu.-Schatzkiste

Der Elefantenmensch

Regie: David Lynch, USA 1980, 124 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

John Merrick leidet an einer Missbildung und wird als »Elefantenmensch« als Jahrmarktsattraktion ausgestellt. Als der Arzt Dr. Treves ihn entdeckt, bemerkt er Merricks Bildung und höfliches Gemüt.

Mit seinem 2. Spielfilm konnte der kürzlich verstorbene David Lynch insgesamt acht Oscar-Nominierungen einheimsen. Wir blicken auf den düsteren wie menschlichen Stoff zurück. Mit Einführung von Max Roth.

Stormskärs Maja – Von Liebe getragen, von Stürmen geprägt

Regie: Tiina Lymi, Finn. 2025, 164 min, OmU (Schwed., Engl.), FSK 12

Im 19. Jahrhundert verlässt die junge Maja ihr vertrautes Leben auf dem finnischen Festland, um den ruhigen und arbeitsamen Fischer Janne zu heiraten. Gemeinsam ziehen sie auf die abgeschiedene Insel Stormskär, wo der Alltag von den unbarmherzigen Kräften der Natur und harter Arbeit bestimmt wird. Inmitten der Einsamkeit lernen sie, miteinander zu leben, Vertrauen aufzubauen und schließlich echte Liebe füreinander zu empfinden. Mit den Jahren wachsen ihre Zuneigung und ihr gegenseitiger Respekt, während Maja eine innere Stärke entwickelt, die sie durch die Herausforderungen ihres neuen Lebens trägt. Selbst als der Krieg drohend über ihnen schwebt, gelingt es Maja, ihre Unabhängigkeit zu behaupten und ihre eigene Stimme zu finden.

Wenn das Licht zerbricht

Regie: Rúnar Rúnarsson, Island/Niederl./Kroatien/Frankr. 2024, 80 min, DF und OmU (Isländ.), FSK 12

Ein einziger Moment verändert alles: Kunststudentin Una genießt mit ihrem Freund Diddi den Sonnenuntergang an der isländischen Küste, als ein tragischer Autounfall ihn plötzlich aus ihrem Leben reißt. Um ihn zu ehren, verbringt sie mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Clique einen Tag voller Erinnerungen. Zwischen den Kneipen und Straßen Reykjaviks, in das endlose Licht des Polartags getaucht, trauern, feiern, streiten und versöhnen sie sich. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont verschwindet, muss sie sich einer unangenehmen Wahrheit stellen und ein längst überfälliges Geständnis ablegen.

Transamazonia

Regie: Pia Marais, BRD/Fkr./Schweiz/Taiwan/Brasil. 2024, 112 min, DF und OmU (Eng., Port.), FSK 12

Rebecca (Helena Zengel) lebt im Regenwald des Amazonas und ist die Tochter des Missionars Lawrence Byrne. Seit sie im Kindheitsalter als einzige Passagierin einen tragischen Flugzeugabsturz überlebte, gilt sie bei den Einheimischen als Wunderheilerin. Ihr Vater kann daraus leicht missionarischen Profit schlagen. Als schließlich ein Konflikt zwischen der indigenen Bevölkerung und illegalen Holzfällern ausbricht, geraten Dinge an die Oberfläche, die Rebeccas Weltbild gehörig ins Wanken bringen. Das muss sie nun in Einklang mit ihrem Vater und ihrem eigenen Verhältnis zur Religion bringen...

Tracing Light – Die Magie des Lichts

Regie: Thomas Riedelsheimer, BRD 2024, 104 min, OmU (Engl. u.a.), FSK 0

Filmemacher Thomas Riedelsheimer erforscht eines der eindrücklichsten Naturphänomene: das Licht. Führende Wissenschaftler und Künstler, die alle auf ihre eigene Art dem Licht begegnen, damit arbeiten, es erforschen, kommen zusammen, um das Unbeschreibliche greifbar zu machen – aus wissenschaftlicher, philosophischer und künstlerischer Perspektive.

Anschließendes Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Stefan Scheel (Moderation), Prof. Dr. Friedemann Reinhard, Prof. Dr. Thomas Fennel und den Künstlern Tino Bittner, Lars Heidemann und Marc Wiesel.

Eine Veranstaltung zum Internationalen Tag des Lichts und im Rahmen des International Year of Quantum Science and Technology. Mehr unter liwu.de.

Monsieur Aznavour

Regie: Mehdi Idir/Grand Corps Malade, Fkr. 2024, 133 min, DF und OmU (Franz.), FSK 0

Paris in den 1930er Jahren: Als der junge Charles Aznavour in einem Theaterstück mitspielt, entdeckt er seine Leidenschaft für die Bühne und fasst den Entschluss, Sänger zu werden. Doch die Ausgangslage ist alles andere als vielversprechend – ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer unkonventionellen Stimme zweifelt sein Umfeld an seinem Erfolg. Getrieben von unerschütterlichem Ehrgeiz nimmt Charles jedes Risiko in Kauf. Als schließlich die Chanson-Ikone Édith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Durchbruch greifbar. Doch wie viel ist er bereit, für seinen Traum zu opfern?

Wo/men

Regie: Kristine Nrecaj/Birthe Templin, BRD 2024, 84 min, OmU (Alban.), FSK 0

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von sechs Burnneshas, die die Rolle von Männern übernehmen, um patriarchale Strukturen zu umgehen, Übergriffen zu entgehen, Zwangsehen zu vermeiden oder frei zu sein. Sie gewähren uns intime Einblicke in ihre Lebensentscheidungen und sprechen über Freiheit, Unterdrückung und den Wunsch, selbst zu bestimmen, wie sie leben. Ihre Geschichten brechen Geschlechterstereotype auf und zeigen, dass das Leben als Frau weltweit noch immer als weniger wertvoll gilt.

I Am The River, The River Is Me

Regie: Petr Lom, Niederl./Norw. 2024, 88 min, OmU (Engl., Maori), FSK 12

Der Māori-Flusswächter Ned Tapa nimmt Filmemacher*innen, internationale Wasservertreter*innen und Aktivist*innen mit auf eine Kanufahrt entlang des Whanganui River in Aotearoa, Neuseeland. Dieser 320 Kilometer lange Fluss ist der erste weltweit, der als juristische Person anerkannt wurde. Seit über 150 Jahren setzen sich die Māori unermüdlich für den Schutz ihrer heiligen Lebensader ein. Während der Reise erzählen die Teilnehmenden von Widerstandskraft, Zerstörung und Heilung.

Bolero

Regie: Anne Fontaine, Fkr. 2024, 120 min, DF, FSK 6

1928 hat die Tänzerin Ida Rubinstein eine Idee. Doch dafür braucht sie die Unterstützung des Komponisten Maurice Ravel. Der soll Ida die Musik für ihre nächste Ballettnummer schreiben. Sinnlich und betörend soll es sein. Und was macht der Musiker? Erst mal sehr lange auf ein leeres Blatt Papier starren, denn die sprichwörtliche Muse will ihn einfach nicht küssen. Also geht er in der Vergangenheit auf die Suche. Am Ende dieses Prozesses steht: der Boléro.

Lesung & Film

Student:innen der HMT lesen aus Daniel Kehlmanns Roman »Lichtspiel« (2023); es wird der Film gezeigt und analytische Bezüge in der Moderation diskutiert.

Die Büchse der Pandora

Regie: G.W. Pabst, Deutschland 1929, sw, Stummfilm, 134 min, FSK 6

Die verführerische Lulu lebt als Tänzerin von den Zuwendungen der Männer und Frauen, die ihr verfallen. Unter ihren Verehrern ist auch Dr. Schön, ein wohlhabender, einflussreicher Zeitungsherausgeber. Dieser ist allerdings bereits einer Anderen versprochen.

Frank Wedekind inszeniert 1902 in seiner Tragödie nach seinen Aussagen »ein Prachtexemplar von Weib« und zeichnet den Abstieg der triebgebundenen Figur Lulu. Lulu ist ebenfalls erotisch-unheilbringende Hauptfigur in G.W. Pabsts gleichnamigen Film und repräsentiert eine Frauenrolle, die Übel und Schaden über die bringt, die sich mit ihr verwickeln. Altmodisch? Antifeministisch? Welche Machtverhältnisse lassen sich in Bezug auf Daniel Kehlmanns Roman Lichtspiel entwirren? Kehlmann deutet die Regisseur-Rolle von Pabst neu und zeichnet einen Gegenentwurf, der die in den Blick nimmt, die Frauenrollen konstruieren.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der HMT Rostock, dem elements e.V. Rostock/Bad Doberan und dem li.wu.

Wir sind viele. Proteste für die Demokratie

Eine Produktion von Katapult MV, BRD 2025, 60 min, keine FSK

Protest ist Teil der Demokratie. Auch in Mecklenburg-Vorpommern nutzen viele Menschen diese Möglichkeit – laut, leise und manchmal überraschend. Doch wer sind sie? Was treibt sie an? Der Film begleitet fünf beispielhafte Projekte im Land, zeigt kreative Formen des Widerstands und will informieren, Hoffnung geben und zum Mitmachen motivieren. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit den Filmemacher*innen.

ANZEIGE

SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER
IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Böll-Montagskino

Die Liebe zum Leben

Regie: Annette Ortlieb, BRD 2023, 63 min, keine FSK

Am 8. Mai 2025 jährt sich mit der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. 30.000 Deserteure wurden in Deutschland während des 2. Weltkriegs zum Tode verurteilt. Einer von ihnen ist der Bremer Ludwig Baumann. Er überlebt Todesstrafe KZ und Ostfront. Aber selbst nach dem Krieg behält die Todesstrafe ihre Gültigkeit. Er kämpft 12 Jahre auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen für die Aufhebung aller Strafen gegen Deserteure. Schließlich ist er erfolgreich: 2002 – fast 60 Jahre nach Kriegsende – werden die Todesurteile endlich aufgehoben. In Annette Ortliebs beeindruckendem filmischen Porträt kommen u. a. Ludwig Baumann selbst und die damalige Justizministerin Herta und Pauline Däubler-Gmelin zu Wort. Der versöhnliche und mutmachende Film gibt Einblick in die Tiefen der Nazi-Militär-Justiz die ablehnende Haltung gegenüber Deserteuren in der Nachkriegszeit und die Langsamkeit von politischem Wandel. Anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Annette Ortlieb, Moderation Renate Heusch-Laahl. Eine Kooperation von Heinrich-Böll-Stiftung M-V und li.wu.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

The Colors Within

Regie: Naoko Yamada, Japan 2024, Anime, 100 min, DF und OmU (Jap.), FSK 0

Tokko ist Schülerin in einem katholischen Internat. Dass sie Menschen als Farben sieht, hat sie niemandem erzählt. Als ihr eines Tages ein Mädchen komplett blau erscheint, ist sie verwirrt, aber Kimi taucht nicht mehr in der Schule auf. Tokko findet sie in einem Buchladen, wo auch Rui ist, der für sie grün leuchtet. Die drei gründen eine Band.

Wunderlinchen zeigt

Bambi – Eine Lebensgeschichte aus dem Wald

Regie: Michel Fessler, Frankreich 2025, Dokumentation, 78 min, FSK 0, empf. ab 7

Ein junges Rehkitz namens Bambi ist geboren, das nun von seiner Mutter und den Tieren des Waldes, die seine Freunde sind, umgeben ist: der Raben, das Kaninchen, der Waschbär. Das Jungtier entdeckt die Welt der Bäume und ihre Geheimnisse. Und es lernt von seiner tierischen Familie. Aber als der Herbst kommt und Bambi sich zum ersten Mal so richtig in offenes Gelände wagt, wird es von skrupellosen Jägern für immer von seiner Mutter getrennt.

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz
andere buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

Grüße vom Mars

Regie: Sarah Winkenstette, BRD 2025, 84 min, FSK 6, empf. ab 8

Tom mag kein Rot, braucht alles pünktlich nach Plan, will nicht angefasst werden und erträgt weder Lärm noch Hektik. Als seine Mutter beruflich nach China muss, wird er mit Schwester und Bruder bei den Hippie-Großeltern auf dem Land abgeliefert und muss eine Menge neuer Erfahrungen verarbeiten. Und dann ist auch noch der Asteroid 2024-NR 37 verschwunden. Tom, der unbedingt Astronaut werden will, macht sich auf die Suche.

Eine Kooperation mit dem Landesverband Autismus M-V e.V., anschließendes Gespräch mit Vorstandsmitgliedern und betroffenen Angehörigen

Der Prank – April, April!

Regie: Benjamin Heisenberg, BRD 2025, 91 min, FSK 6, empf. ab 9

Als der Austauschschüler Xi Zhōu in seiner deutschen Gastfamilie einen besonders ausgefuchsten Aprilscherz erlebt, lässt er sich zu einem eigenen Prank inspirieren: Er vertauscht einen Pizzakarton, den Schaaf, der Freund seiner älteren Gastschwester, ausliefern soll. Aber in dem Karton liegt stapelweise Geld – und Schaaf ist vielleicht in Lebensgefahr! Gemeinsam mit Lucas, seinem Gastgeber, unternehmen sie alles, um den Karton zurück zu geben...

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,- €
Dienstag, den 6.5.2025
17:30 und 20 Uhr

Alter weißer Mann

Regie: Simon Verhoeven, BRD 2024, 114 min, FSK 6

Heinz Hellmich (Jan Josef Liefers) droht auf der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Fehlritten geleistet hat. Ein »alter weißer Mann« soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weiterer Gäste zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch die spielt nicht so recht mit.

ANZEIGEN

BAU GUT
Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf
baugut-rostock.de
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d